

Prüfbericht

über die Prüfungsausschuss-Sitzung vom 20. November 2023

Am 20. November 2023 fand die 10. Prüfungsausschuss-Sitzung statt. Thema war die Endabrechnung des Projektes „Straßenbau inkl. Leitungsnetz“.

Im Zuge der Belegsprüfung wurden zufällig ausgewählte Belege des Projektes aus dem Jahr 2022 und 2023 auf Vollständigkeit u. ordentliche Verbuchung geprüft. Bei der Prüfung der Belege wurden keine Mängel festgestellt. Die Belege waren vollständig und ordentlich geführt.

Es wurde festgestellt, dass sämtliche Ausschreibungen von einem Ziviltechniker (dlp Ziviltechniker-GmbH) durchgeführt und in weiterer Folge auch geprüft wurden.

Bei den Angeboten wurde das Billigstbieter-Prinzip angewendet. Bei den Summen handelte es sich immer um Fixpreise, die nur durch Mehrleistungen oder Mehraufwand abweichen.

Beim Teilprojekt „Hochgartengasse“ gab es eine Differenz von EUR 45.000,00. Die zusätzlichen Kosten entstanden durch die Errichtung der Straßenbeleuchtung sowie das Hochziehen von Blindschächten. Bei den Brückensanierungen gab es eine Überschreitung von EUR 3.000,00, die aufgrund des Rohrsteigs entstanden ist. Der Prüfungsausschuss empfiehlt zukünftig die notwendigen Beschlüsse (Gemeinderat, Gemeindevorstand, Bürgermeister) als Anhang im Buchhaltungssystem mit abzulegen. Es wird empfohlen alle zuständigen MitarbeiterInnen über den Prozess zu informieren.

Die KIP-Anträge wurden fristgerecht an die Buchhaltungsagentur des Bundes gestellt. Die Anträge wurden von dieser Stelle geprüft und bewilligt bzw. der Förderbetrag ausbezahlt. Somit konnte der maximale Förderbetrag ausgeschöpft werden und das Projekt mit Ende 2023 abgerechnet werden.